

Quartierszeitung

Die Zeitung für Erbach-Reiskirchen Nr. 2-2016

10 Jahre Haus der Begegnung

Schon seit 10 Jahren stehen die Türen des Haus der Begegnung in Homburg-Erbach allen offen. Vereine, Verbände und weitere Gruppen nutzen es als Anlaufstelle und Veranstaltungsort und stoßen damit stets auf Resonanz.

Als ein Haus für alle Generationen soll die Begegnungsstätte der gesamten Erbacher Bevölkerung offen stehen und das Haus mit Leben erfüllen. Ein lang gehegter Wunsch der Bürger soll damit in Erfüllung gehen.

Das im März 2006 in Trägerschaft der AWO errichtete Haus hat sich als Anlauf- und Veranstaltungsstätte für Vereine, Verbände und Einrichtungen des Erbacher Stadtteils etabliert. Es bietet Räume für bürgerliches Engagement, generationenübergreifenden Austausch und soziale Aktivitäten.

Seit 2007 ist das Haus als Mehrgenerationenhaus anerkannt und im Rahmen des Aktionsprogramms II im Bundesprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ mit den Arbeitsschwerpunkten „Integration und Bildung“, „Alter und Pflege“ sowie „freiwilliges Engagement“ gefördert. Es ist eine Erfolgsgeschichte für den Homburger Stadtteil und ein wichtiger Standort für die Vernetzung von Erbach.

Mit Blick auf das immer ausgebuchte Haus gibt es Überlegungen für eine Erweiterung. Um diesen Anbau finanziell zu stemmen, möchten Sie die AWO, den Saarpfalz-Kreis sowie das Land mit ins Boot nehmen.

Am 20. Mai war es dann soweit, das 10-Jährige vom „Haus der Begegnung“, wurde mit viel Tanz, Zauberei und Musik gefeiert. Der Markt der Begegnung im gesamten Haus bot einen Infostand des Kreisjugendamtes, einen Basteltisch, einen Computerkurs, Schachspiel, einen Infostand vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) und von Psychosozialen Projekte. Ebenfalls gab es eine Ausstellung „Gedankenwelten“ und passende Angebote für Kinder. Der tamilische Verein war mit einer Tanzgruppe vor Ort und „One Crew“ zeigte eine Hip-Hop-Aufführung. Weiterhin sorgte der AWO-Kinderhort „Du Bonheur“ und der Albert-Schweitzer Kindergarten für musikalische Umrahmung beim Festakt. Musikalische Darbietungen gab es von der Gruppe „ca va?“ mit Chansons.

Abends lud die Celtic Folk Band „The Fenians“ zu einem traditionellen Konzert ein. Der Landrat Theophil Gallo stellte treffend fest, dass das Haus der Begegnung „Eine tolle, generationsübergreifende Einrichtung, die lebt“, sei. Der Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind nannte es gar „eine Anlaufstelle, ein Zentrum der Kommunikation und Menschlichkeit“. Insgesamt ist das „Projekt“ Haus der Begegnung eine Erfolgsgeschichte lobte Schneidewind, bei dem es um Vernetzung für den Standort Homburg-Erbach ginge.

Heute gehört auch der „Garten der Begegnung“ zur Ausstattung des Hauses, in dem sich Erbacher Bürger, Kitas und Schulen die kleinen



Parzellen teilen. Mit der Einweihung des Hauses vor 10 Jahren „ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung“, so Peter Barrois, Direktor des Sozialpädagogischen Netzwerks (SPN), der stellvertretend für alle, Frau Patricia Delu, der Hauskoordinatorin, den Entscheidungsträgern aus Stadt und Kreis dankte.

An der Jubiläumsfeier wurde nicht nur die Einrichtung gefeiert, sondern auch Ute Scherer, denn sie war bei der Eröffnung des Hauses vor 10 Jahren als erste Mitarbeiterin eingestellt. Herr Peter Barrois (Direktor AWO SPN) bedankte sich bei Frau Scherer für ihre langjährige Unterstützung und Ausdauer mit einem Blumenstrauß.

Die Einrichtung kann auch nur durch das Engagement durch das viel freiwillige Tätigen die Vielfalt des Hauses unterstreichen. Mittlerweile engagieren sich rund 50 Bürger und Bürgerinnen in unterschiedlicher Weise von kleineren Reparaturen bis zu eigenen Projekten. Auch ist die Zahl der Besucher und Besucherinnen stetig seit Jahren gestiegen. 2015 konnten wir einen Rekord verzeichnen mit insgesamt rund 19.000 Besuchern.

An dieser Stelle möchten sich das Team vom „Haus der Begegnung“ und die AWO SPN bei allen Besuchern, Helfern und den Vereinen bedanken, denn ohne Sie wäre dies niemals zu einer Erfolgsgeschichte gekommen.

Rechtsanwälte Müller-Dülfer & Dr. Dörr

Rechtsanwälte und Steuerberater

§ § § - Alles was Recht ist

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT

Der jüngste Unfall des Ertrinkens von drei Kindern in einem Teich gibt Anlass, ins Bewusstsein zu rufen, welche Verkehrssicherungspflichten jemanden treffen können. Wer eine Verkehrssicherungspflicht verletzt, haftet dem Geschädigten auf Schadensersatz und bei Körperverletzung auf Schmerzensgeld.

Was bedeutet Verkehrssicherungspflicht?

Eine Verkehrssicherungspflicht trifft denjenigen,

- der eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält (z. B. bei gefährlichen Veranstaltungen)
- oder herstellt, die für Dritte gefährliche werden könnte (z. B. Baugrube),
- der gefährliche Sachen dem allgemeinen Verkehr aussetzt oder sie in den Verkehr bringt (z. B. Fahrräder / insoweit auch Produkthaftung)
- der sich gefährlich verhält

Wen betreffen Verkehrssicherungspflichten?

Es hat nicht jeder Verkehrssicherungspflicht Gefahrenquellen gegen sämtliche mögliche Schadensfälle abzusichern, sondern nur Vorkehrungen gegen Gefahren zu treffen, die durch eine gewöhnliche Benutzung eintreten könnten und vorhersehbar sind.

Derartige Pflichten treffen insbesondere:

- Arbeitgeber für den Arbeitsplatz
- bei Straßen den Träger der Straßenbaulast
- die Eigentümer, ggf. die Wohnungseigentümergeinschaft von Grundbesitz
- einen Insolvenz- oder Zwangsverwalter für den von ihm gehaltenen Grundbesitz
- den Vermieter, der ein Haus im Gesamten gemietet hat
- Gewerbetreibende oder Gastwirte für Räume, die dem allgemeinen Verkehr geöffnet sind
- bestimmte Gewerbe oder Berufe, z. B. Architekten, Bauunternehmer, Gastwirte, Metzgereien, Bäckereien, Molkereien
- Stadtwerke, Energieversorgungswerke, z. B. bei Lieferung gesundheitsschädlichen Wassers

In vielen Einzelfällen haben die Gerichte in der Bundesrepublik ansonsten nicht besonders gesetzlich geregelte Verkehrssicherungspflichten ausgestaltet. Dabei hat insbesondere der Bundesgerichtshof hervorgehoben, dass es kein allgemeines Gebot gibt, andere vor einer Selbstgefährdung zu bewahren und kein Verbot, sie zu gefährden oder zur Selbstgefährdung zu veranlassen (BGH VersR 08,1083).

Daher kann, wer sich selbst verletzt, einen anderen nur dann haftbar machen, wenn dieser ihm zurechenbar einen zusätzlichen Gefahrenkreis für die Schädigung eröffnet, z. B. die Selbstgefährdung herausgefordert hat.

Verkehrssicherungspflicht des Arbeitgebers

Die Verkehrssicherungspflicht des Arbeitgebers wird durch speziell geltende Unfallverhütungsvorschriften definiert, die jeder Unternehmer kennen muss, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ansonsten auch durch die Gerichtsurteile.

Als eingetragene Rechtsanwalts- und Steuerberater-Partnerschaft sind wir mit

Dieter Müller-Dülfer
Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. iur. Sandra Dörr
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

für unsere privaten und gewerblichen
Mandanten sowohl regional im Raum Saarpfalz
als auch überregional tätig.

Rechtsanwälte/Steuerberater

Müller-Dülfer & Dr. Dörr

Dürerstraße 8
66424 Homburg-Saar
Telefon 06841/74015-74018

www.raemueller-duelfer.de

E-Mail: RAe.Mueller-Duelfer@t-online.de

So sind z. B. als Gefährdung des sicheren Betriebes anzusehen:

- fehlende oder unzureichende Schutzkleidung
- gesundheitsgefährdende Materialien
- physikalische, chemische oder biologische Einwirkungen
- schadhafte Arbeitsgeräte oder Maschinen
- ungesicherte oder nicht einsehbare Verkehrswege
- unqualifiziertes Personal

Diese Verkehrssicherungspflichten des Gewerbetreibenden bestehen nicht nur gegenüber den Arbeitnehmern, sondern auch gegenüber allen, die Zugang zum Betriebsgelände haben, so z. B. Besucher und Kunden. Rutscht ein Kunde in einem Geschäftslokal auf einer Öllache aus, haftet der Gewerbetreibende.

Verkehrssicherungspflicht auf Straßen

Wie der Eigentümer einer privaten Immobilie ist der Eigentümer öffentlicher Straßen und Verkehrsräume für diese verkehrssicherungspflichtig. Die Pflicht trifft speziell die Träger der Straßenbaulast. Bei Bundes- und Landstraßen ist das Bundesland, bei Kreisstraßen der Landkreis, bei Gemeindestraßen die Kommune (Art. 90 Abs. 2 GG) verkehrssicherungspflichtig.

Für Verkehrsflächen besteht eine Sicherungspflicht, wenn eine Gefahr trotz Anwendung der von den Verkehrsteilnehmern zu erwartenden eigenen Sorgfalt nicht rechtzeitig erkennbar ist, oder diese sich auf die Gefahrenlage nicht rechtzeitig einstellen können, z. B. bei Schlaglöchern in der Straße. Dabei wird auf die Grenze zwischen abhilfebedürftigen Gefahren und von den Benutzern hinzunehmenden Erschwernissen abgestellt, maßgeblich durch die sich im Rahmen des vernünftigen haltenden Sicherheitserwartungen des Verkehrs. Dies orientiert sich wesentlich an dem äußeren Erscheinungsbild der Verkehrsfläche mit ihrer Umgebung und der Verkehrsbedeutung. Sieht z. B. ein Fahrer Baugeräte oder Bauarbeiter an einer Straße und fährt trotzdem in eine ungesicherte Straßentiefen, haftet nach Auffassung des Landgerichts Saarbrücken

das Bauunternehmen nicht für den Schaden, da die Gefahrenquelle bei vorsichtiger Fahrweise allgemein sichtbar war.

Verkehrssicherungspflichten von Grundstückseigentümern / Vermietern / Mietern

Grundstückseigentümer und Hausbesitzer haben alles zu tun um Mieter bzw. ihre Haushaltsangehörigen, Besucher, etc. vor Schäden an Körper und Gesundheit wegen mangelhaften Zustandes des Grundbesitzes zu bewahren. Den Eigentümer trifft insoweit eine allgemeine Prüfungs- und Überwachungspflicht für alle Teile des Hausgrundstücks. Er hat Kontrollen und Vorkehrungen zu treffen, dass Grundstücksbenutzer wie Mieter vertragsgemäß und gefahrlos die Mietsache gebrauchen können.

So hat er z. B. Sorge dafür zu tragen, dass die Gehwege keine besonderen Stolperfallen aufweisen, schadhafte Treppenstufen ausgebessert sind, die Treppenhausbeleuchtung funktioniert, die Fahrstuhlanlage einwandfrei geprüft und gewartet ist, z. B. gerade die Türverschlüsse, das Dach alle drei Monate einer Überprüfung unterzogen wird.

Es besteht ohne konkreten Anlass keine Pflicht seit ihrer Einrichtungen in den Mieträumen und elektrische Anlagen im Haus ständig zu prüfen.

Übertragung der Pflichten auf andere

Verkehrssicherungspflichten sind übertragbar. So kann der Hauseigentümer seinem Mieter die Sorgfaltspflichten, wie beispielsweise das Räumen und Streuen von Schnee und Glatteis, das Anbringen von Geländern, das ordnungsgemäße Absichern von Baustellen, das Absperrn von Gefahrenstellen, übertragen. Den Vermieter trifft dann allerdings die Verpflichtung die Einhaltung dieser Pflichten zu überwachen. Wenn er nicht beweisen kann, dass er oder ein Vertreter regelmäßige Kontrollen durchgeführt haben, nimmt die Rechtsprechung bereits eine schuldhaft Pflichtenverletzung an, wenn sich jemand verletzt. Wenn eine Verkehrssicherungspflicht auf einen Dritten übertragen wurde, z. B. vom Vermieter auf den Mieter, haften unter Umständen beide. Wenn dem Vermieter der Entlastungsbeweis nicht gelingt, müsste er Schadensersatz zahlen, kann allerdings den Mieter in Regress nehmen.

Keine Verkehrssicherungspflichten

Eine Verkehrssicherungspflicht besteht grundsätzlich nicht für Gefahren, mit denen typischerweise zu rechnen ist. Hierbei wird auf die Vertrauensenerwartung des Verkehrs abgestellt, z. B. schließt ein Hinweisschild: „Unbefugten ist der Zutritt verboten“ eine Verkehrssicherungspflicht für zuwiderhandelnde Personen grundsätzlich aus.

So setzen sich z. B. Waldbesucher den typischen Gefahren aus, sodass sie sich in Kenntnis der besonderen Umstände, die keine konkrete Gefahrenlage begründen, in eine Eigengefährdung begeben (vgl. z. B. § 14 Abs. 1 BWaldG). Allerdings ist die Verkehrssicherungspflicht des Waldbesitzers nicht komplett ausgeschlossen, sondern nur bezüglich waldtypischer Gefahren. Z. B. haftet der Waldbesitzer für Bäume in Randlagen zu öffentlichen Straßen, wenn er den Baumstand nicht so angelegt und kontrolliert hat, dass nach forstwirtschaftlichen Erkenntnissen alles Mögliche getan gegen Windbruch und Windwurf, z. B. bei kranken Bäumen. Gesunde Bäume müssen nicht entfernt werden, selbst Weichholz wie Kastanien oder Pappeln die Äste abwerfen könnten.

Verkehrssicherungspflichten gegenüber Kindern und Aufsichtspflichtverletzung

Nach der neuen Rechtsprechung bedürfen Kleinkinder ständiger Aufsicht, sodass z. B. ein Gartenteich-, Regentonnen- oder Poolbesitzer in der Regel nicht mit einem Aufsichtsversagen des Aufsichtspflichtigen rechnen muss. Allerdings kann es im Einzelfall immer noch zu einer Haftung des Besitzers kommen. Diese tritt wegen einer sogenannten „gesteigerten Verkehrssicherungspflicht“ z. B. bei Kindern aus der unmittelbaren Nachbarschaft ein, wenn der Grundstückseigentümer weiß, dass sie auch manchmal auf seinem Grundstück spielen, selbst wenn er

es ausdrücklich verboten hat. Grund: „... um Kinder von den Folgen ihrer Unerfahrenheit und Unbesonnenheit zu schützen ...“. Die Verkehrssicherungspflicht besteht nicht, wenn das „natürliche Angstgefühl“ eines durchschnittlichen Kindes zur Vorsicht und Wachsamkeit auffordert und eine Gefahrenlage auch für es ohne weiteres erkennbar ist.

Insofern hat der Bundesgerichtshof entschieden (Urteil vom 16.02.1993/ VI ZR 29/92), dass Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche gegen eine Tante bestehen aufgrund Verletzung der Aufsichtspflicht wegen nötiger Beaufsichtigung beim Einkaufen in einem Laden.

In einem anderen Fall hat der BGH (VI ZR 270/95) am 12.11.1996 entschieden, dass sowohl Grundstückseigentümer, Architekten und Bauunternehmer die Verkehrssicherungspflicht verletzen, wenn bauordnungswidrig der gefährliche Löschwasserteich nicht eingezäunt ist. Sie haften alle gesamtschuldnerisch auf Schadensersatz und Schmerzensgeld, bei Tötung gegenüber den Erben.

Ein Aufsichtspflichtiger hat allerdings darauf zu achten, dass ein Kind Gefahrensituationen in kürzester Zeit erkennt und diesen auch entgegenwirken kann, verletzt er seine Aufsichtspflicht und fällt das Kind auf einem fremden Grundstück in einen Gartenteich, so haftet der Aufsichtspflichtige auch für Schadensersatz und Schmerzensgeld (OLG Oldenburg Urteil vom 12.04.1994 / 5 U 161/93).

Kleinkinder bedürfen ständiger Aufsicht und ein Gartenteichbesitzer muss nicht mit einem Aufsichtsversagen des Aufsichtspflichtigen rechnen, sodass ein Eigentümer gegenüber den Nachbarn beim Sturz eines Kleinkindes in den ungesicherten Gartenteich nicht haftet bei einem Aufsichtsversagen (BGH VI ZR 164/95).

Die Rechtsprechung entscheidet im Einzelfall nach den jeweiligen Situationen.

Die vorstehenden Ausführungen treffen nur die zivilrechtliche Haftung auf Schadensersatz und Schmerzensgeld.

Außerdem kann sich auch eine Strafbarkeit des Pflichtverletzers ergeben aus einer sogenannten Garantenpflicht.

Apotheke
am Erbach

Medikamente & Service aus Erbach direkt nach Hause.

☹️ → 📞 → 🚗 → 🏠 → 😊

Berliner Straße 104-106
66424 Homburg-Erbach
Telefon (0 68 41) 75 50 18
www.apotheke-am-erbach.de

Warenwert
5,00 €

Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie bei einem Einkauf von rezeptfreien Medikamenten und Freiwahlprodukten mit einem Warenwert von mindestens 40,- Euro 5,-€ Sofortrabatt.

Pro Einkauf und pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.12.2016. HdBHomburg

An der Arche um Acht

Kleine Schauspielerinnen und Sängerinnen begeistern Publikum in der Musikschule

Musiktheaterstück unter der Leitung von Frau C. Stickert

Es ist Samstag, es schüttet draußen wie aus Eimern! In der Musikschule Homburg, Spandauerstraße bibbern etliche Ganztagschülerinnen der Neuen Sandrennbahn Gemeinschaftsschule Homburg-Erbach ihrem



großen Auftritt entgegen. Seit September 2015 proben sie im Rahmen der Ganztagsprojekte ein Musiktheaterstück unter der Leitung der Musiklehrerin und Theaterpädagogin, Frau C. Stickert ein. „Wir haben großes Lampenfieber! Was ist, wenn wir den Text vergessen?“, beklagen sie sich aufgeregt bei Carola Ulrich, der Leiterin der Musikschule. Sie versucht die Darstellerinnen zu beruhigen und macht ihnen Mut, dass sie doch fleißig geübt hätten und eigentlich gar nichts schief gehen kann. „An der Arche um Acht“ ist ein sehr humorvolles kindgerechtes Musiktheaterstück, welches das biblische Motiv der Arche Noah in gekonnter Verbindung zwischen szenischem Spiel und einfachen Gesangsstücken nahebringt.

Um 11 und 15 Uhr konnten so die Kinder ihr Projekt in der neuen Aula der Musikschule präsentieren. Das Bühnenbild wurde teilweise von der Schreinerei AR Holzdesign zur Verfügung gestellt und konnte je nach Szene mit wenigen Handgriffen umgestaltet werden. Innerhalb eines weiteren Ganztagsprojektes nähten die „Hobbykünstler um den Höcher Berg“ mit Schülerinnen die Kostüme und waren auch als Gäste am



Samstag zugegen. Die Besetzung variierte zwischen der 1. Aufführung morgens um 11 Uhr und der zweiten mittags gegen 15 Uhr. Frau Stickert fungierte als Souffleuse und begleitete die Aufführung am Klavier. So wurde das einstündige Musiktheaterstück zum großen Erfolg und mit viel und lautem Klatschen zurecht gefeiert.

Die Eltern und Gäste kamen jeweils zahlreich und hatten sichtlich viel Vergnügen an der Darbietung. „Ich bin sehr stolz auf unsere Mädchen der Ganztagsklasse 6.2, sie haben Mut und Talent bewiesen. Mir hat das Stück sehr gut gefallen und ich habe mich ganz prima amüsiert. Uns als Schule ist es wichtig, neben den klassischen Bildungsinhalten auch nachhaltig an Kunst und Kultur heranzuführen. Über die Fördergelder des Ministeriums für Bildung und Kultur für den Ganztagsbereich ist die Kooperation mit so hochwertigen Institutionen, wie der Musikschule Homburg möglich - für uns großes Glück und für die Kinder eine tolle Freizeitgestaltung. Im nächsten Schuljahr wollen wir uns gemeinsam sogar an ein Musical wagen.“, so Sabine Bleyer, Schulleiterin der Gemeinschaftsschule im Stadtteil Erbach. Am Samstagmittag wurden die kleinen Künstler mit viel Lob und Applaus in ihr Wochenende entlassen. Weiter so!

Die HWE Homburg startet in die neue Saison



Nach der Saison ist vor der Saison – getreu diesem Motto beginnen die Handballer der HWE Homburg aktuell mit den Vorbereitungen für anstehende Saison 2016/2017.

Im 2. Jahr der Handballspielgemeinschaft, bestehend aus dem

HSV Waldmohr, SSV Erbach und dem TV Homburg kann die HWE auf der sehr positiven Entwicklung der vergangenen Saison aufbauen:

Die 1. Herrenmannschaft hat in der Verbandsliga alle Erwartungen übertroffen und sich dort mit einem hervorragenden 4. Platz etabliert. Sie hat bereits die ersten Trainingseinheiten mit ihrem neuen Trainer Thomas Zellmer (vormals SV 64 Zweibrücken) absolviert. „Die Mannschaft hat das Potential, auch in der neuen Saison ganz vorn um den Aufstieg in die Saarland-Liga mitzuspielen.“ erklärt Zellmer. Dieser kann auf einen gut aufgestellten Kader und Neuzugänge wie Phillip Daume, Michael Mathieu, Leo Frisch (alle Illtal), Daniel Thum (VTZ Saarpfalz) und Maximilian Reisel (SV Zweibrücken bauen).

Auch bei den 2. Herren (Bezirksliga Ost) bestehen Ambitionen nach oben, gemeinsam mit ihrem neuen Trainer Jörg Ecker, der bisher das A-Jugend-Oberliga-Team betreute. Insbesondere die vielen neuen Spieler aus der eigenen A-Jugend sollen hier unmittelbar die Verantwortung tragen, um ihnen den Sprung in die erste Mannschaft zu ermöglichen.

In der neuen Saison ist die HWE im Damenbereich mit einer Frauenmannschaft, einer weiblichen B-Jugend und –erfreulicherweise- auch mit einer weiblichen C-Jugend am Start, so dass auch für die Spielerinnen jüngerer Jahrgänge die Perspektiven in der Spielgemeinschaft gesichert sind.

Den männlichen Jugendbereich kann die HWE sogar komplett besetzen: Von den Minis bis zur A-Jugend sind alle Altersbereiche gemeldet. Die A-, B- und C-Jugend tritt in der höchsten Landesklasse, der Saarlandliga an, während die Minis und die F-Jugend erstmals am Spielbetrieb teilnehmen werden. Die Mannschaften der E- und D-Jugend werden weiterhin als gemischte Teams spielen.

Nach wie vor bildet die Jugendarbeit einen der wesentlichen Schwerpunkte der Vereinstätigkeit:

„Die HWE Homburg ist im Jugendbereich die regionale Anlaufstelle für allen interessierten Kindern und Jugendlichen, die Handball spielen oder ausprobieren wollen, ob als reine Freizeitbeschäftigung oder auch im Leistungsbereich. Diese individuelle Förderung ist uns sehr wichtig.“ konkretisiert der Jugendkoordinator der HWE, Andreas Moßmann dieses zentrale Anliegen der Spielgemeinschaft.

Ausdrücklich möchte sich die HWE an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern, insbesondere aber auch bei ihrer hochengagierten Elternschaft für deren unermüdlichen Einsatz in Sachen Handball bedanken!

Lust auf Handballspielen? Hol dir deinen Schnuppertrainingstermin: Mail an jugendtraining@hwe-handball.de Weitere Infos unter www.hwe-handball.de

Neuigkeiten aus dem Projekt KiBiSS (Kinder – Bildung – Sprache – Sozialisation)

Das Präventionsprojekt KiBiSS ist seit nunmehr 6 Jahren in insgesamt 6 Kindertagesstätten in Homburg etabliert. Seit Januar 2016 wurde aufgrund der guten Zusammenarbeit aller am Netzwerk beteiligten Kooperationspartnern und der daraus resultierenden positiven Ergebnisse aus den vergangenen Jahren die Verstetigung des Projekts durch den Kreistag beschlossen.

Zusätzlich wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ eine halbe Stelle als Fachberatung für 12 Kindertageseinrichtungen im AQuiS-Verbund zu den Themenschwerpunkten „alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien“ eingerichtet. Daraus ergaben sich folgende Veränderungen im Projekt:

Frau Apitz-Bimboes ist nun mit einer halben Stelle weiterhin im Projekt KiBiSS tätig und hat mit der anderen halben Stelle die genannte Fachberatung übernommen. Für die frei gewordene halbe Stelle im Projekt wurde Frau Martina Pyschny als weitere KiBiSS-Mitarbeiterin eingestellt. Für die drei am Projekt beteiligten Kindertagesstätten in Erbach ergeben sich dadurch neue Zuständigkeiten:

Katholische Kindertagesstätte Maria vom Frieden

Für die Beratung und Begleitung des Personals und deren Eltern –
Martina Pyschny
Teilnahme am Bundesprogramm Sprach-Kitas –
Yvonne Apitz-Bimboes

Prot. Kindertagesstätte Bodelschwing

Für die Beratung und Begleitung des Personals und deren Eltern –
Martina Pyschny

AWO Kinderhaus „du Bonheur“

Für die Beratung und Begleitung des Personals und deren Eltern –
Ines Wahle
Teilnahme am Bundesprogramm Sprach-Kitas –
Yvonne Apitz-Bimboes

Angebote vom Projekt KiBiSS in diesen Kitas

- Sprechzeiten für Eltern und Pädagogische Fachkräfte: regelmäßige Termine, bei denen Eltern und ErzieherInnen zu individuellen Themen Informationen und Unterstützung von den KiBiSS-Mitarbeiterinnen erhalten
- Sprachtreff: 1 x in der Woche im Hort des AWO-Kinderhauses du Bonheur, ab September 2016 findet der Sprachtreff in der FGTS von der kath. Kindertagesstätte Maria vom Frieden statt
- Workshop: einmal im Jahr organisiert das Projekt KiBiSS einen Workshop für die 6 Teams der Homburger Kindertagesstätten, die am Projekt beteiligt sind, 01/2016 fand er zu dem Thema „Inklusion – wenn Kinder aus dem Rahmen fallen“ statt
- Bedarfsorientierte Einzelfallhilfen: Unterstützung bei Anträgen, Begleitung von Gesprächen mit Behörden und Einrichtungen, Ansprechpartnerinnen für Fragen der Eltern zu ihrem Kind und/oder der Alltagsbewältigung, Beratung in vielfältigen Angelegenheiten
- Koordinierung von Lesepatenschaften: ehrenamtliche LesepatInnen lesen in den Kitas 1x in der Woche vor
- Fahrradkurse für Frauen: in Zusammenarbeit mit der Jugendverkehrsschule in Erbach; sie finden jährlich in den Oster- und Sommerferien an 5 Terminen statt
- Kleiderbörse: Organisation 2x im Jahr in der Kita du Bonheur; kostenloses Abgeben von gesammelten gebrauchten Kleidungsstücken und Haushaltswaren an alle interessierten Eltern, der im Projekt befindlichen Kitas
- Organisation von Sportangeboten: Zumba-Kurs für Frauen und Kinder in der Kath. Kindertagesstätte Maria vom Frieden
- Kultur-Café: ab September für die Eltern der Kath. Kindertagesstätte Maria vom Frieden

Termine 2016

Fahrradlernkurs für Frauen im Juli: 18.07., 20.07., 27.07., 28.07., 29.07.2016; jeweils von 09.30 Uhr – 13.30 Uhr, in der Jugendverkehrsschule Homburg (Liegnitzer Straße 1)

Nähere Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer: 06841/104-8182, Mail: kibiss@saarpfalz-kreis.de

Ein Stück Südafrika in Homburg



Lebensfreude pur, Tanz, Musik, Rhythmus, Theater – mit viel Engagement kam die Gruppe iThemba am Donnerstag, 30. Juni 2016 auf Einladung der Ev. Stadtmission nach Homburg und begeisterte mit ihrem vielfältigen Programm. Die siebenköpfige Formation mit Jugendlichen aus Südafrika und einer Deutschen (Übersetzerin) brachte ihre hoffnungsvolle Botschaft (der Begriff „iThemba“ bedeutet nämlich in der Zulusprache „Hoffnung“) mit und animierte zum Mitmachen. Die Hoffnung, die die Gruppenmitglieder aus dem Glauben an Jesus Christus schöpfen, konnten die Zuhörer bei den einzelnen Veranstaltungen miterleben. Morgens machte die Gruppe Station in Homburger Schulen bevor sich abends um 19:30 Uhr das Haus der Begegnung mit Publikum füllte. Gut versorgt durch ein Abendessen, vorbereitet von Markus Recktenwald vom Jugendtreff „Checkpoint Erbach“ startete das Abendprogramm, bei dem jeder der Anwesenden zum Mitmachen aufgefordert war. Aus den sehr gemischten internationalen Zuhörern – von Syrien über Eritrea, Elfenbeinküste bis Erbach und vom Kleinkind bis zum Über-Siebzigjährigen – fanden sich schnell Mit- und Vortänzer. Die Gruppe der Dachorganisation „Jugend für Christus“, die sich jeweils für ein Jahr zum gemeinsamen Proben und anschließender Deutschland-Tournee zusammenfindet, reiste gleich weiter nach Zweibrücken. Als Besucher ging man nach Hause mit dem Gefühl, einen begeisternden Abend in Südafrika miterlebt zu haben.

Bestattungshaus Frisch
Das Haus Ihres Vertrauens
Wünsche, über die man spricht, lassen sich erfüllen.
Wir unterstützen Sie dabei.
Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger.
Telefon: 0 68 41 - 7 40 64
Bernwardstraße 14 | 66424 Homburg
www.frisch-bestattungen.de



KIZ
 Caritas-Kinderzentrum,
 Charlottenburger Str. 32 im Berliner Wohnpark



Sommerferienprogramm 16. August bis 26. August 2016

Liebe Kinder,
 wir präsentieren euch hier das KIZ-Sommerferienprogramm 2016 für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren (sofern nicht anders angegeben). In der Zeit vom 16. August bis 26. August bieten wir euch verschiedene Aktionen an und hoffen, ihr habt darauf genauso viel Lust wie wir. Wenn ihr mitmachen wollt, meldet euch bitte an. Für alle Aktionen ist eine Anmeldung mit der Unterschrift eines Elternteils notwendig, nur Angemeldete können zum ausgeschriebenen Treffpunkt kommen. Beachtet bitte die Anmeldefristen! Für eure Verpflegung während der Aktionen müsst ihr, sofern nicht anders angegeben, selbst sorgen. Und eine Fotokamera empfiehlt sich natürlich immer. Unsere Angebote sind jeweils auf eine gewisse Kinderanzahl ausgelegt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Generell gilt: Sollte es organisatorische oder finanzielle Probleme geben, können sich eure Eltern gerne mit uns in Verbindung setzen! Für berufstätige Eltern bieten wir über die Aktionen hinaus eine Betreuungszeit von 08:00 – 16:00 Uhr an. Sollte Bedarf bestehen bitte an die Mitarbeiter des Kinderzentrums wenden. Während der beiden Aktionswochen hat das KIZ übrigens nicht zusätzlich geöffnet. Viele Grüße und bis bald bei unserem Sommerferienprogramm!
 Das KIZ Team

Dienstag 16. August 2016 Zoo Wilhelma Stuttgart

Ein Naturparadies in der Stadt
 Die Wilhelma ist die beliebteste Freizeiteinrichtung in Stuttgart: Pro Jahr besuchen sie über zwei Millionen Menschen. Denn eine Anlage wie sie gibt es kein zweites Mal: Die Wilhelma vereint einen großen botanischen Garten und einen modernen Tierpark inmitten eines ehemaligen Königsgartens mit dem Flair von 1001 Nacht. Wegen ihrer historischen Gebäude im maurischen Stil wird die Wilhelma auch die „Alhambra am Neckar“ genannt. Auf rund 30 Hektar tauchen die Besucher ein in die Geschichte des Landes und in eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt: Wertvolle botanische Sammlungen mit Pflanzen in rund 7.000 Arten und Sorten sowie etwa 9.000 Tiere in mehr als 1.100 Arten erwarten sie.

Treffpunkt: 08:00 Uhr am KIZ
 Ankunft: ca. 19:00 Uhr
 Kosten: 8 €
 Anmeldeschluss: 01. August

Verpflegung muss selbst mitgebracht werden.

Mittwoch 17. August 2016 Workshop Kreativ Traumfänger

An diesem Tag basteln wir gemeinsam Traumfänger, damit nur noch schöne Träume uns begleiten. Ihr dürft eurer Kreativität freien Lauf lassen und mit Perlen, Bändern und allerlei Farben arbeiten und euch somit nur noch schöne Träume sichern.

Treffpunkt: 10:00 Uhr am KIZ

Ende: 15:30 Uhr
 Kosten: 2 €
 Anmeldeschluss: 01. August
 An diesem Tag wird es im KIZ auch einige kleine Snacks geben

Donnerstag 18. August 2016 Spiel- und Spaßtag

An diesem Tag ist im KIZ allerhand los. Man kann eine Runde Tischfußball, Air Hockey oder Billard spielen. Sich auf Pedalos und Stelzen probieren oder draußen eine Runde Tischtennis spielen. Die eine oder andere Überraschung wird es an diesem Tag auch geben.

Treffpunkt: 11.00 Uhr am KIZ
 Ende: 16:00 Uhr
 Kosten: 1 €
 Anmeldeschluss: 01. August
 An diesem Tag wird es im KIZ auch einige kleine Snacks geben.

Freitag 19. August 2016 Eifelpark

Wir entdecken die tolle Welt des Eifelparks! Eine tolle Kombination aus Freizeit- und Tierpark wird uns in Gondorf geboten. Ob Wölfe, Erdmännchen oder auch Greifvögel, wir entdecken die Welt der Tiere. Ein weiteres Highlight stellt die Sommerrodelbahn oder auch der Klettergarten dar. Kommt mit uns auf eine abenteuerliche Reise in die schöne Eifel. Wir freuen uns auf euch!

Treffpunkt: 08:00 Uhr am KIZ
 Ankunft: ca. 18:30 Uhr
 Kosten: 10 €
 Anmeldeschluss: 01. August
 Verpflegung muss selbst mitgebracht werden!

Dienstag 23. August 2016 Workshop Zaubern

Es wird magisch im KIZ Homburg! Wir begrüßen an diesem Tag einen Zauberer, der uns in ein paar seiner Geheimnisse einweiht, euch den ein oder anderen Trick beibringt und das erlernte, dann in einer Zaubershow präsentiert. Also falls ihr Lust auf zaubern, Magie und ein paar AHA-momente habt, kommt vorbei!

Treffpunkt: 10:00 Uhr am KIZ
 Ende: ca. 15:30 Uhr
 Kosten: 4+1 €
 Anmeldeschluss: 12. August

An diesem Tag wird es im KIZ auch einige kleine Snacks geben.




Dürer-Apotheke

Apotheker Wolfgang Schappe

Dürerstraße 134 - 66424 Homburg
Telefon 0 68 41 / 7 42 42

Persönliche Kundenkarte - Fernreise-Impfberatung
 Verleih von Babywaagen - Blutdruckmessung
 Anmessen von Kompressionsstrümpfen
Medikamentenvorbestellung über Internet: www.aponet.de

Mittwoch 24. August 2016

Workshop Kreativ Serviettentechnik

Heute könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen, wir verschönern mit Serviettetechnik verschiedenste Dinge, ob mit bunten, einfarbigen Servietten oder auch mit Motiven. Ihr könnt frei gestalten und unter Anleitung zu richtigen Profis werden. Kommt vorbei, wir freuen uns!

Treffpunkt: 10:00 Uhr am KIZ

Ankunft: ca. 15:30 Uhr

Kosten: 2 €

Anmeldeschluss: 12. August

Verpflegung muss selbst mitgebracht werden!

Donnerstag 25. August 2016

Stadtspark Homburg

Im Stadtpark habt ihr die Möglichkeit die Angebote und Attraktionen des Stadtparks, vor allem den Wasserspielplatz, zu nutzen. Auf euch warten jede Menge Spaß und lustige Aktionen.

Der Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Saarland stellt in der Neuen Sandrennbahn Gemeinschaftsschule Homburg-Erbach

„14/18 – mitten in Europa“ aus

Wie sehr der Erste Weltkrieg Europa veränderte, weiß heute fast keiner mehr. Die Zeitzeugen sind alle verstorben und der Fokus liegt in der Bildung und in den Medien auf dem Zweiten Weltkrieg. Umso wichtiger erscheint es, die Jugendlichen zu informieren und in die politischen Verstrickungen vor mehr als 100 Jahren zurückzusetzen, damit sie die Möglichkeit haben, das heutige vereinte Europa zu verstehen und als mündige Bürger in wenigen Jahren ihrer Verantwortung innerhalb unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft gerecht zu werden: nämlich Frieden zu erhalten.



Mit diesen Worten begrüßte die Schulleiterin Sabine Bleyer die Gäste Herr Hillen und Herrn Altpeter, welche einen Vortrag zur Einführung der Schautafel-Ausstellung hielten.

Herr Hillen, Vorsitzender des VDK Saarland, eröffnete mit wenigen ergreifenden Worten und sensibilisierte die Jugendlichen in hohem Maße, dass Krieg und Vertreibung ein äußerst aktuelles Thema der Weltpolitik darstelle, wie die Flüchtlingsproblematik gerade eben zeige. „Trotz dass der 1. Weltkrieg als der „vergessene Krieg“ bezeichnet wird, so gilt er jedoch als Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts. Ohne den 1., so hätte es den 2. Weltkrieg wohl sicher nicht gegeben. Der 100. Jahrestag im Jahre 2014 soll Anlass zu einer neuen Auseinandersetzung und zu einer intensiven Aufarbeitung führen und das ist Zweck unserer Ausstellung“, so Hillen.

Innerhalb eines anspruchsvollen Vortrages informierte der Doktorant Herr Altpeter anschließend in einem etwa 45-minütigen kurzweiligen Vortrag, der einerseits den Schülerinnen und Schülern die Ursachen, Folgen und vor allem die Situation an der Ostfront transparent machte und andererseits zum Reflektieren der persönlichen Situation anregte.

Treffpunkt: 10:30 Uhr im Stadtpark (Seite Wasserspielplatz)

Ankunft: ca. 15:30 Uhr

Kosten: 2 €

Anmeldeschluss: 12. August

Freitag 26. August 2016

Fahrt in den Europapark nach Rust

An diesem Tag geht's auf in den Europapark nach Rust. Für alle die Deutschlands größten Freizeitpark noch nicht kennen, die finden unter folgendem Link einige nützliche Informationen: www.europapark.de

Treffpunkt: 06:15 am KIZ

Alter: ab 8 Jahre

Ankunft: ca. 20:15 Uhr

Kosten: 20 € (Sollte ihr Kind aus finanziellen Gründen nicht an der Fahrt teilnehmen können, können sie sich vertrauensvoll an uns wenden. Wir bieten für Geschwister auch ermäßigte Konditionen an)

Anmeldeschluss: 12. August

„Da begreift man erst mal, wie viel sich in Europa innerhalb von weniger als 100 Jahren verändert hat und man ist froh heute in Deutschland in Frieden leben zu können.“, so Ugur aus der 10.2. Klaudia und Kavitha waren sich einig, dass es unwirklich und unvorstellbar sei, wenn heute ihre 16-jährigen Klassenkameraden als „Kononenfutter“ an die Front müssten.



Mit großem Interesse besuchten die 9. und 10. Klassen in den folgenden Geschichtsstunden die Ausstellung und lobten die vielfältig informativ gestalteten Schautafeln.

STELLENANGEBOT

Wir suchen eine Servicekraft in sozialversicherungspflichtiger Vollzeit

Unsere moderne Raststätte in Homburg sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung.

Die große Palette der Speisen in unserer Raststätte reicht von der Bratwurst oder gegrilltem Hähnchen über Schnitzel, bis hin zu einem vollständigen Mittag- oder Abendessen. So werden auch weiterhin täglich wechselnde Stammessen angeboten, wie man sie von vorher kennt und zwar zu günstigen Preisen.

Die Gäste können ihr Essen oder ihre Getränke im hell und freundlich gestalteten Gasträum gemütlich einnehmen.

Wir erwarten neben einem gepflegten Erscheinungsbild auch gute Umgangsformen, sowie Spaß an der Arbeit.

Weitere Informationen gibt es in einem persönlichen Gespräch.

Kontakt:

Christiane Bernd, Tel. 06841 7 94 61

Bubis Raststätte, 0172 435 17 96

Berliner Str. 132 a, 66424 Homburg

PARIS, BERLIN und zurück !

Französische Chansons und deutsche Lieder von der Belle Époque bis zu den 1930er Jahren

Patrizia Dejon und Stefan Schöner präsentieren am Sonntag dem 24.07.2016 um 15.30 Uhr einen Chansons-Nachmittag im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauer Straße 10 in Homburg-Erbach.

Patrizia Dejon ist in der Region bestens bekannt als Sängerin der Gruppe „Ça va ?!“ mit der sie seit vielen Jahren die Klassiker der Franzosen auf die Bühne bringt. In ihrem neuen Musikprogramm hat sie erstmalig auch deutsche Lieder mit im Repertoire.

Die Homburgerin läßt dabei die Lieder der Stars aus dem Café-Concert und der Music-Hall wieder aufleben und präsentiert mal satirisch, mal heiter, zart und temperamentvoll die musikalischen Höhepunkte der Belle Époque.

Chansons von Aristide Bruant und Yvette Guilbert (Madame Arthur – die Frau mit dem gewissen Etwas) kommen dabei ebenso zu gehör wie Stücke von Mistinguett, die Glamour-Diva der goldenen 20er Jahre (les années folles) sowie die Klassiker „Parlez-moi d’amour“ von Lucienne Boyer und „J’attendrai“ von Rina Ketty. Mit der „Moritat von Mackie Messer“ und anderen berühmten deutschsprachigen Ohrwürmern schnuppert das Publikum Berliner Luft.

Der Unterhaltungskünstler Stefan Schöner aus der benachbarten Pfalz begleitet die Sängerin mit Witz und Charme am Piano.

Wer möchte kann gerne im Stil der Jahrhundertwende, 20er oder 30er Jahre gekleidet kommen. Der Eintritt für das Konzert beträgt acht Euro.

Sitzplatzreservierung unter Telefon: 06841 / 6870 477.

Ein Abend voller Höhepunkte – Kleinkunstabend 2016 an der Gemein- schaftsschule Neue Sandrennbahn

Einen Abend voller Höhepunkte erlebten die Besucher in der vollbesetzten Cafeteria der Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn in Erbach, die der Einladung der Schule zu ihrem traditionellen Kleinkunstabend gefolgt waren. Nach einjähriger Pause fand die Veranstaltung in diesem Jahr erstmalig im Rahmen des saarländischen Tages der Schulmusik am 09. Juni 2016 statt.

In einem abwechslungsreichen, gut zweistündigen Programm konnten sich die Zuschauer davon überzeugen, dass in vielen Schülern der „Sandrennbahnschule“ ein großes künstlerisches Talent steckt.

Zum Auftakt des Abends standen jedoch noch nicht die Schüler im Mittelpunkt des Geschehens, sondern eine fulminante Darbietung des Robert-Bosch-Orchesters Homburg. Die Musiker nutzen normalerweise die Räumlichkeiten der Schule für ihre wöchentlichen Proben und wollten sich auf diese Weise bei der Schulgemeinschaft für die Gastfreundschaft bedanken.

Danach hieß es endlich „Bühne frei“ für die Schüler der Neuen Sandrennbahn. Nach zum Teil monatelangen Proben konnten es die Künstler des Abends kaum erwarten, ihr Können jetzt vor großem Publikum zu präsentieren.

Zunächst heizte die Musik-AG unter der Leitung von Frau Baschab-Krupp die Besucher ein. Im Laufe des Abends hatte diese Formation noch weitere viel bejubelte Auftritte.

Danach folgte ein Hip-Hop-Tanz, den Schülerinnen der Ganztagschule in Zusammenarbeit mit der ausgebildeten Tanzmediatorin Frau Zimpfer in einem wöchentlich stattfindenden Projekt einstudiert hatten.

Die Geschwister Maria und Melanie bewiesen ihr tänzerisches Talent, ebenso wie die GTS-Gruppe, die einen Modern Dance vorführten, der im Rahmen eines Projektes mit der Tanzschule Sruitek, einem der zahl-

Wolfgang Czech
Photographie



Holbeinstraße 2
66424 Homburg
06841 — 75311

Homburg-Erbach Ecke Dürerstraße-Holbeinstraße

reichen Kooperationspartner der Schule im Ganztagsschulbereich, einstudiert wurde.

Bevor es in die Pause ging, begeisterte dann noch die Cheerleader-Gruppe unter der Leitung von Frau Faber mit ihren akrobatischen Höchstleistungen.

Nach der Pause erwartete die Zuschauer erneut ein bunter Mix aus Gesang und Tanz. Hervorzuheben ist, dass die Schülerinnen zum Teil ihre Choreographien selbst entwickelten. Außerdem tanzte noch die Tanzgruppe der freiwilligen Ganztagschule unter der Leitung von Frau Mütz, die durch ihr Können auch immer wieder Veranstaltungen im Homburger Stadtgebiet bereichert.

Einen Vorgeschmack auf ihr Musiktheaterstück „In der Arche um Acht“ lieferten Schülerinnen der Klasse 6.2, die in Zusammenarbeit mit Frau Stickert von der Musikschule Homburg, eine Szene zum Besten gaben. Am 25. Juni kann man die komplette Aufführung jeweils um 11 und 15 Uhr in der Musikschule bewundern.

Den Saal zum Kochen brachte schließlich das Tanzmariechen Lisa Wessel aus der Klasse 7.1. Sie zeigte nicht nur eine tänzerische und konditionelle Höchstleistung, mit ihren Akrobatikeinlagen blieb manch einem Zuschauer auch fast der Atem stocken.

Emotional gerührt waren die Zuhörer bei der ausdrucksstarken und stimmungsvollen Acapella-Darbietung von Estefania Faber (Klasse 7.1),



die mit tosendem Applaus und viel Lob bedacht wurde.

Emotional war auch der Abschluss des Abends, den die Musik-AG mit dem Klassiker „Halleluja“ bestritt.

Durch den Abend führten wie schon beim letzten Kleinkunstabend charmant und gekonnt die beiden Achtklässler Marvin Golla und Paywan Hamo. Am Ende der kurzweiligen Veranstaltung bedankten sie sich nochmals bei allen Künstlern des Abends und natürlich beim Publikum, das mit einer Vielzahl hochkarätiger Darbietungen für sein Kommen belohnt wurde.

Kreiskonferenz des KJW Saarpfalz wählt neuen Vorstand!

Am Sonntag, den 12.06.2016, lud das KJW Saarpfalz bereits zum dritten Mal zur Kreiskonferenz des Kreisjugendwerks Saarpfalz ein, nachdem die vorangehenden Male leider aufgrund fehlender Teilnehmer*innen bzw. struktureller Differenzen verschoben werden mussten. Doch diese Mal hat es geklappt und die Konferenz konnte erfolgreich durchgeführt werden! Auch die Anwesenheitszahlen waren mit 15 Personen sehr zufriedenstellend. Vom Kreisverband konnten Wolfgang Staudt, Charlotte Grummel sowie die neue Kreisvorsitzende des Kreisverbandes, Elke Eder-Hippler, begrüßt werden. Als Gäste waren vom Landesjugendwerk war Lena Hoffmann als stellvertretende Vorsitzende anwesend und auch das Kreisjugendwerk Saarbrücken-Stadt schickte Thorsten Spingler als Vertreter, der ganz spontan noch die Sitzungsleitung der Konferenz übernommen hat. Relativ zügig konnte die Tagesordnung abgearbeitet und inkl. Satzungsänderungen ein neuer Vorstand gewählt werden. Dieser setzt sich nun für die nächste Legislaturperiode zusammen aus: Felix Schmid (Vorsitzender), Moritz Schmid und Sarah Sailer (stellvertretende Vorsitzende), Elif Aydemir, Klaudia Zimpfer, Noa Göttches, Wasim Akram und Nico Lehmann (Beisitzer*innen) sowie dem alten und neuen Kassierer Michael Klotten. Die Revision des KJWs wird ein Vertreter des KV zusammen mit Thorsten Spingler übernehmen, sodass der Vorstand mit alten und neuen Gesichtern gut besetzt scheint. Im Anschluss an die Konferenz fand ein Brainstorming des neuen Vorstandes statt, bei dem einige Ideen besprochen und in Angriff genommen wurden. Hierbei vielen Begriffe wie feste Kindergruppe, Beteiligung am Kinder- und Familienfest Homburg, Workshop gegen Rechtsextremismus, Pizza Party und vieles mehr, was es nun umzusetzen gilt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand gutes Gelingen und viel Engagement und Motivation für die kommenden zwei Jahre!



Auf dem Bild v.l.n.r. Klaudia Zimpfer, Noa Göttches, Felix Schmid, Elif Aydemir, Nico Lehmann

3. Pflanzentauschbörse im „Garten der Begegnung“



Zum dritten Mal fand in Erbach die Pflanzentauschbörse statt. Der Einladung folgten viele Pflanzenliebhaber. Bei gutem Wetter konnten die Gäste auch den „Garten der Begegnung“ besichtigen, hier bekamen sie auch professionellen Rat durch unseren Gärtnermeister Peter Hagen.

Es werden auch jedes Jahr immer mehr Standbetreiber. So unterstützten uns der Obst- und Gartenbauverein, der Kindergarten Du Bonheur und das Albert-Schweitzer-Kinderhaus, unsere Projektgruppe Imker der Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“, der Eine Weltladen, die Garten-AG des Johaneums sowie die ev. Stadtmission mit einem Kinderprogramm. Die Projektgruppe vom Garten der Begegnung hatte sich an diesem Tag wieder einmal ein Wettbewerb für Kinder ausgedacht, mit tollen Gewinnen. Die Kinder brachten bepflanzte tolle Stiefel mit. Der Hauptpreis ging an die Lebenshilfe, der 2. Preis gewann Lisa Fremgen und der dritte Platz machte Sophie Ostrowski.

Dieter Lieser von der Firma Objekte-Grünanlagenpflege spendete feierlich an diesem Tag dem „Garten der Begegnung“ verschiedene Gartengeräte, von Gießkanne bis Rechen. Diese Geräte sind für alle Nutzer sehr sinnvoll und Peter Hagen bedankte sich herzlich bei Dieter Lieser für diese tolle Spende.

Auch wurde das neue Gartenschild, das von der Lebenshilfe angefertigt wurde feierlich eingeweiht.

Vor ca. zwei Jahren ist ein treuer Anhänger Heinz Schiel vom „Garten der Begegnung“ plötzlich und unerwartet verstorben. Zu seinem Gedenken hat Friedrich Herz – unser Hausmeister von Erbach – einen Gedenkstahle aus Holz angefertigt, diese wurde im Rahmen der Börse auch feierlich eingeweiht.

Bei sonnigem Wetter konnten die Gäste einen schönen Nachmittag im „Garten der Begegnung“ verbringen.

Neuer Qi-Gong-Kurs im „Haus der Begegnung“

Am Donnerstag, den 01. September 2016, ab 9.30 Uhr startet ein neuer Qi Gong Kurs im „Haus der Begegnung“. Der Kurs umfasst 7 Termine. Qi Gong ist Teil der traditionellen chinesischen Medizin und eine Kunst, die jeder erlernen kann, völlig unabhängig von Herkunft, Wissen und Alter. Regelmäßige Qi-Gong-Übungen schaffen Wohlbefinden und wirken sich positiv auf Geist und Nervensystem aus.

Sie können sich bei der Kursleiterin Maria Meiser unter folgender Telefonnummer 0172/1742355 anmelden.

Impressum:

Die Quartierszeitung erscheint in einer Auflage von 6.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte in Erbach-Reiskirchen verteilt.

Herausgeber:

Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“, Spandauerstr. 10, 66424 Homburg, Tel. 0 68 41-18 87 66, Fax: 0 68 41- 18 87 67

V.i.S.d.P.: Hardy Scherer (Vorsitzender der Stadtteilkonferenz)

Redaktion: Friedel Simon, Christine Becker, Patricia Delu, Hardy Scherer.

Layout: AWO SPN, Projekt Falblatt, Sulzbach

Druck: Illtal-Druck, Michael Schäfer, Illingen

Exkursion zum Bexbacher Kraftwerk

Bericht von Nico Lehmann und Elif Aydemir. Im Physikunterricht haben wir als Thema die Kraftwerke, welche uns sehr interessieren. Da in unserer unmittelbaren Umgebung das Kraftwerk Bexbach ist und Frau Schales dieses auch oft als Beispiel nutzte, fragte ich einfach mal, ob wir dorthin gehen könnten. Sie meinte, ich solle dort anrufen und nachfragen. Gesagt, getan: Nach zahlreichen Telefonaten, um die Führung zu organisieren, kamen wir letztendlich auf den 3. Mai.

Also waren wir an dem Tag im Steinkohlekraftwerk Bexbach der Steag GmbH, welches 1983 in Betrieb genommen wurde. Mit bis zu 773 Megawatt ist es das leistungsfähigste Kraftwerk im Saarland. Es kann bis zu 3 Mio. Menschen mit Strom versorgen. Der 240 Meter hohe Kamin des Kraftwerkes gehört zu den höchsten Bauwerken Deutschlands.

Schon auf dem Weg zum Kraftwerk konnte man immer wieder zwischen den Häusern den großen Kühlturm sehen. Als wir dann davor standen, waren wir von den Ausmaßen des Kraftwerkes und vom Kühlturm, welcher direkt am Anfang steht überwältigt.

Am Anfang wurden uns bei einem Vortrag o.g. Daten und Fakten näher gebracht. Außerdem wurde uns die Funktionsweise des Kraftwerkes und der Führungsablauf erklärt. An einem Modell und Wandposter mit Informationen wurden uns der Aufbau des Kraftwerkes und die Funkti-



onsweise auf leichte Art und Weise veranschaulicht.

Die richtige Veranschaulichung fand aber bei der Führung statt. Uns wurde zuerst der Kessel in schwindelerregender Höhe (über 200m) gezeigt. In dem Kessel wird die Steinkohle verbrannt, in dem Wasser erhitzt und in heißem Dampf mit viel Druck umgewandelt wird. Ein paar Treppen höher kamen wir dann auf eine schöne Aussichtsplattform. Von dort aus konnten wir auf ganz Bexbach und weitere Teile des Kraftwerkes schauen, die uns der Führer zeigte und erklärte. Weiterhin hatten wir eine sehr gute Sicht auf den Kühlturm und den Kamin.

Danach gingen wir runter zu einer Turbine und einem Generator. Die Turbine wird von dem Druck des Wasserdampfes angetrieben und ist mit dem Generator verbunden, welcher Bewegungsenergie mithilfe eines Magnetfeldes in elektrische Energie umwandelt.

An den Transformatoren wird der Strom vom Kraftwerk in den Leitungen mit 380 kV an die Verbraucher weitergeleitet.

Danach gingen wir zum Kondensator und zum Kühlturm.

Der Kondensator ist dafür da, um mit kaltem Wasser in Rohren den Dampf wieder zu flüssigem Wasser zu machen und der Kühlturm ist dafür da, um das Wasser des Kondensators, welches durch den Dampf auch erhitzt wurde, auch abzukühlen.

Das große Gewässer unter dem Turm war sehr interessant.

Dann war auch schon die Tour zu Ende. Abschließend können wir Schüler sagen, dass es für uns eine sehr hilfreiche und interessante Erfahrung war. Außerdem war die Flucht aus der Theorie schön, da man einfach mit eigenen Augen sehen konnte, wie so ein Kraftwerk von innen aussieht. Alle Schüler sprechen ihren höchsten Respekt an allen Mitarbeitern des Kraftwerkes aus, da hinter unserem Strom ein riesi-

ger Aufwand steckt. Alle Menschen verbrauchen ihn, doch viele wissen gar nicht, wie und mit welchem Aufwand und mit welchem komplexen System er hergestellt wird. Da der Strom unsere Lebensweise enorm beeinflusst, war dieser Besuch eine Erfahrung für's Leben.

Das „Haus der Begegnung“ bietet einen Strick- und Häkelkurs an

Jeder kann stricken und häkeln in dem neuen Kurs unter Fachmännischer Anleitung von Maria Perkovic erlernen. In diesem Kurs wird den TeilnehmerInnen ab Mittwoch, den 13. Juli 2016, 18.30 Uhr diese Handarbeit wöchentlich beigebracht. Der Kurs findet im „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in 66424 Homburg-Erbach statt.

Anmeldungen und Informationen bei Patricia Delu: 06841/ 934 99 22

Bastelabend im Haus der Begegnung

Am 28.07.16, 18.30 findet im „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach ein Bastelabend statt. Der Abend steht unter dem Motto „Kugeln oder Lampen aus 30 Teilen stecken“

Bei Interesse mit anmelden bei Dorothea Höchst: 06826/961568

Hase und Holunderbär:

Die verlorene Weihnachtspost

Figurentheater für alle ab 4 Jahren.

Gibt es einen schöneren Tag im Jahr als den Weihnachtstag? Der kleine Hase (genannt Ritter Freund) und der Holunderbär vertreiben sich das Warten auf den Weihnachtsabend mit einer Schneeballschlacht. Da fällt ihnen plötzlich ein Brief von Manni Murrel in die Hände, der eigentlich für den Weihnachtsmann bestimmt ist - und schon nimmt ein neues, aufregendes Abenteuer seinen Lauf. Denn um dem kleinen Murrel zu helfen, müssen die beiden Freunde eine turbulente Reise unternehmen, um dem Weihnachtsmann die verlorene Weihnachtspost zu bringen. Aber Glaube versetzt Berge und wahre Freundschaft erst recht.

Am Ende erleben der kleine Hase und der Holunderbär ein ganz besonderes Weihnachtsfest.

Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Hilfsbereitschaft.

Präsentiert vom Figurentheater-FEX aus Helmstadt-Bargen.

Freitag, den 11.11.2016

1. Vorstellung: 9.30 Uhr
2. Vorstellung: 14.30 Uhr

Anmeldungen:
06841/9349922 oder
per Mail:
hdbhomburg-erbach@web.de
Mehrgenerationenhaus
„Haus der Begegnung“
Spandauerstr. 10,
66424 Homburg
Eintritt: frei

Ostring 99
Tel. 06841/73799 Fax: 756853
66424 Homburg-Erbach

Schwingen Sie mal wieder das Tanzbein

Die Pro Seniore Residenz in Erbach lädt jeden 3. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr zum Schlagercafé mit Bernd und Bernd. Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Schlagern lauschen oder wieder mal das Tanzbein schwingen. Das Duo „Bernd & Bernd“ erfüllt auch gerne Wünsche. Genießen Sie einen beschwingten Nachmittag bei uns. Wir freuen uns auf Sie. Das Team der Pro Seniore Residenz Erbach.

Spendenübergabe der Firma Lieser



An unserer 3. Pflanzentauschbörse Ende Mai erhielt die Projektgruppe „Garten der Begegnung“ von dem Firmeninhaber Dieter Lieser - Objekt- u. Grünanlagenpflege - einige Gartengeräte als Spende überreicht. Dieter Lieser unterstützt seit der Entstehung des Gartens unser Projekt. Auf diesem Weg möchte die Projektgruppe sich nochmals bei der Firma bedanken.

Vorschulkinder auf Entdeckungsreise



Die Vorschulkinder 2016 erlebten in den letzten Wochen viele aufregende „Dinge“.

So besuchten Sie die Feuerwache Homburg, die Apotheke am Erbach, das Fitnessstudio Patrick Herz, die Polizeiwache Homburg, sowie die Jugendverkehrsschule Erbach.

Es wurden die Themen richtiges Verhalten im Brandfall und Straßenverkehr erarbeitet und durch praktische Übungen intensiviert.



Ebenso erhielten die Kinder Einblicke in unterschiedliche Berufe.



Ein anderes Erlebnis war die Durchführung des Mini-Sportabzeichens. Jedes Kind musste einen Hindernisparcours sowie verschiedene Aufgaben, sprich Reaktion, Zielwurf, Schnelligkeit, Balancieren, Kraft und Geschicklichkeit bewältigen.

Jede Übung musste in eine Prüfkarte eingetragen werden und wurde vom Landessportverband für das Saarland geprüft.

Nach der Prüfung hieß es „geschäft“ und alle Vorschulkinder haben ihr Mini-Sportabzeichen bestanden.

An unserem Sommer- und Gemeindefest im Juni fand nun die Überreichung in Form einer Urkunde und Medaille statt.

Voller Stolz nahmen die anwesenden Kinder ihr Sportabzeichen entgegen!





Landesverband
Saarland e.V.
Sozialpädagogisches
Netzwerk (SPN)

Langeweile? -das muss nicht sein!

Schau doch mal vorbei im Jugendtreff CheckPoint Erbach!

Bei uns ist jeder ab 14 Jahre herzlich willkommen.

Triff Dich mit Freunden oder chille einfach ab bei:

- ***Billard***
- ***Tischkicker***
- ***Dart***
- ***mehreren PC's mit Spielen und Internet***
- ***PS 3 mit Beamer***
- ***Musikstudio***
- ***Werkraum***
- ***Multimedia Ecke mit Dolby Digital Soundanlage, Beamer und Leinwand***
- ***AG's (Kochen, Modellfliegen)***
- ***HIP HOP Training (kostenlos montags von 18 – 20 Uhr)***
- ***Freizeitaktivitäten und Tagesfahrten***
- ***Unterstützung bei Job- und Praktikumssuche***

Du findest uns in der Spandauer Str. 10 in Erbach (im Haus der Begegnung der AWO)

Weitere Infos bei Markus Recktenwald unter

Tel.: 06841-9349921 oder

Mail: spncheckpoint@lvsaarland.awo.org

Öffnungszeiten



Montag – Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag , Freitag: 15.00 – 21.00 Uhr

In den Sommerferien vom 18.07. – 05.08.2016 geöffnet!

**Besuchen Sie uns im Internet unter
www.lebendiges-erbach.de**

